



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI

Bundesamt für Gesundheit BAG
Direktionsbereich Gesundheitspolitik

Datum: 2017
Für ergänzende Auskünfte: medreg@bag.admin.ch

Apothekerinnen und Apotheker 2017

Inhalt

1	Ausbildung	3
1.1	Eidgenössische Diplome 2017	3
1.2	Anerkannte Diplome 2017	4
1.3	Entwicklung eidgenössische und anerkannte Diplome in Pharmazie 2002 - 2017	4
2	Weiterbildung	5
2.1	Eidgenössische Weiterbildungstitel 2017	5
2.1.1	Altersverteilung bei Erteilung des eidgenössischen Weiterbildungstitels 2017	5
2.2	Anerkannte Weiterbildungstitel 2017	6
2.3	Apothekerinnen und Apotheker mit anerkanntem Diplom 2017	6
3	Berufsausübung	7
3.1	Erteilte Berufsausübungsbewilligungen seit 2012	7
3.1.1	Berufsausübungsbewilligungen an Apothekerinnen und Apotheker mit anerkanntem oder eidgenössischem Diplom 2017	7
3.2	Apothekerinnen und Apotheker mit erteilter Berufsausübungsbewilligung	8

1 Ausbildung

1.1 Eidgenössische Diplome 2017

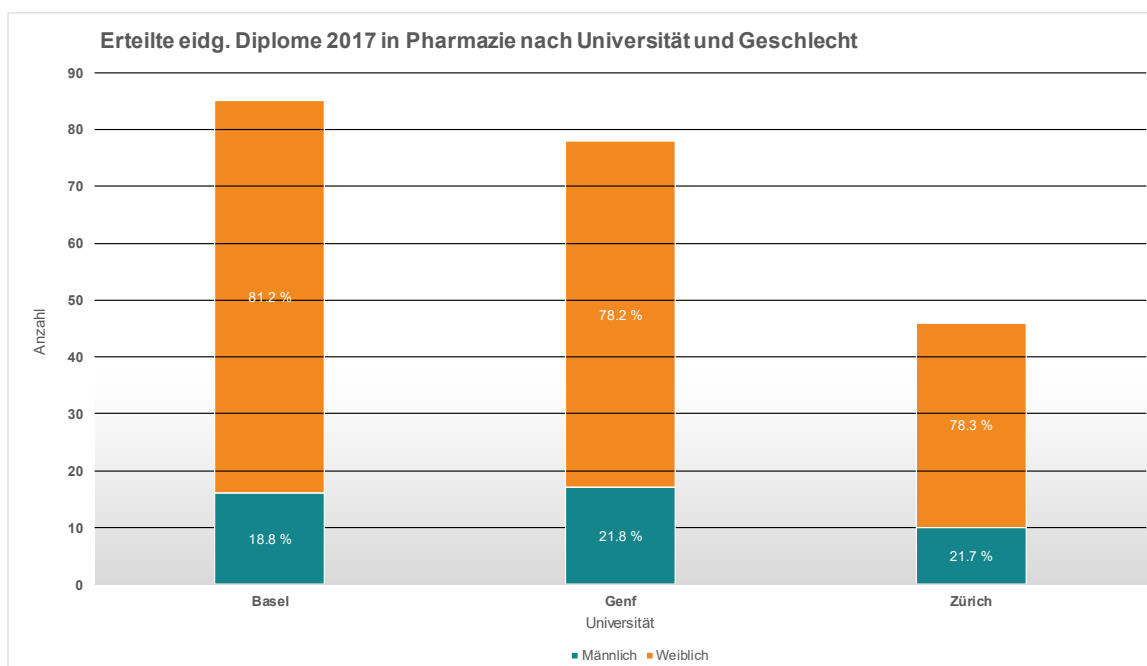


Abbildung 1: Erteilte eidg. Diplome 2017 in Pharmazie nach Universität und Geschlecht (Quelle: Medizinalberuferegister BAG)

Im Jahr 2017 wurden insgesamt 214 eidgenössische Diplome im Fach Pharmazie erteilt. Die Grafik zeigt die Verteilung nach Universität und Geschlecht der 209 Personen welche an den jeweiligen Universitäten ihr Studium abgeschlossen und die eidgenössische Prüfung nach MedBG absolviert haben.

In der Grafik nicht dargestellt sind 5 Personen, wovon zwei Frauen das eidgenössische Diplom erwarben, die im Ausland studiert hatten und nun erfolgreich die eidgenössische Prüfung absolvierten. Drei weitere Frauen haben das Fakultätsdiplom in ein eidgenössisches Diplom umgetauscht.

Das Durchschnittsalter der Studierenden bei Diplomerwerb betrug 25.8 Jahre, wobei zwischen Männern und Frauen kein Unterschied bestand.

1.2 Anerkannte Diplome 2017

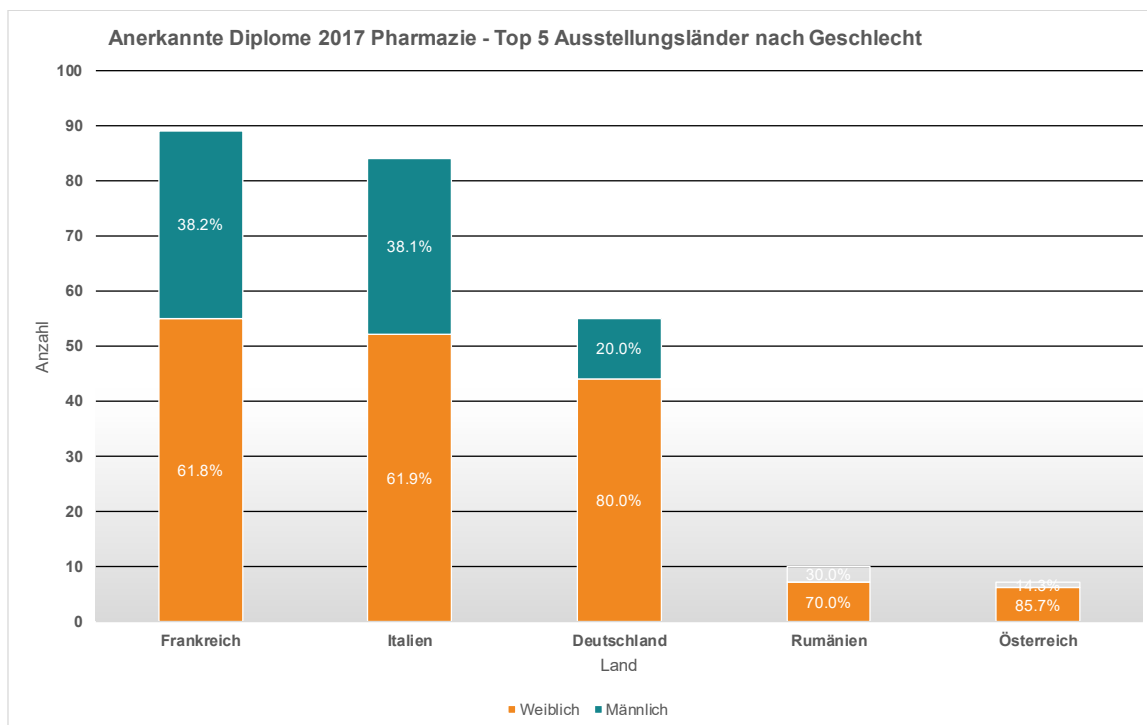


Abbildung 2: Anerkannte Diplome 2017 Pharmazie - Top 5 Ausstellungsländer nach Geschlecht (Quelle: Medizinalberufekommission)

Im Jahr 2017 wurden insgesamt 292 Diplome im Fachbereich Pharmazie anerkannt. Die Grafik zeigt die Top 5 der Ausstellungsländer nach Geschlecht. 84% der anerkannten Diplome stammen aus diesen Ländern. Die übrigen 16% verteilen sich auf weitere Länder.

Das Durchschnittsalter der Personen mit anerkanntem Diplom betrug zum Zeitpunkt der Anerkennung 35 Jahre.

1.3 Entwicklung eidgenössische und anerkannte Diplome in Pharmazie 2002 - 2017

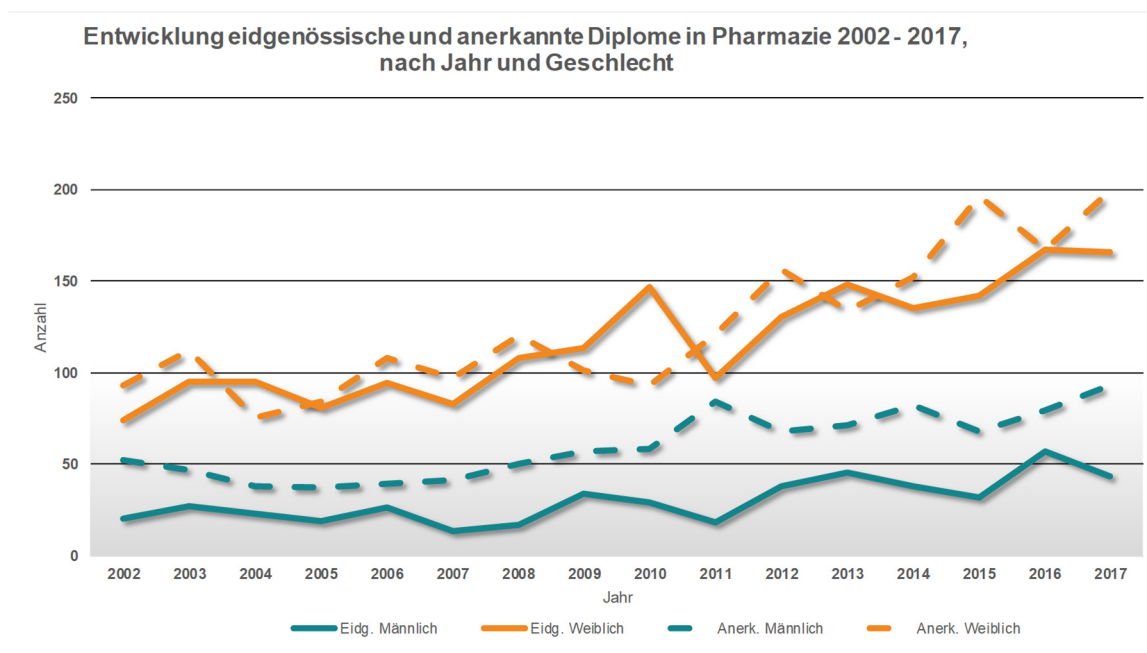


Abbildung 3: Entwicklung eidgenössische und anerkannte Diplome in Pharmazie 2002 - 2017 nach Jahr und Geschlecht (Quelle: Medizinalberuferegister BAG, Medizinalberufekommission)

Die Grafik zeigt die Entwicklung der eidgenössischen und anerkannten Diplome nach Jahr. Seit 2002 wurden an den Schweizer Universitäten insgesamt 2'354 eidgenössische Diplome in Pharmazie erteilt und 2'971 Diplome durch die Medizinalberufekommision anerkannt.

2 Weiterbildung

2.1 Eidgenössische Weiterbildungstitel 2017

Im Jahr 2017 wurden insgesamt 14 eidgenössische Weiterbildungstitel an Apothekerinnen und Apotheker erteilt.

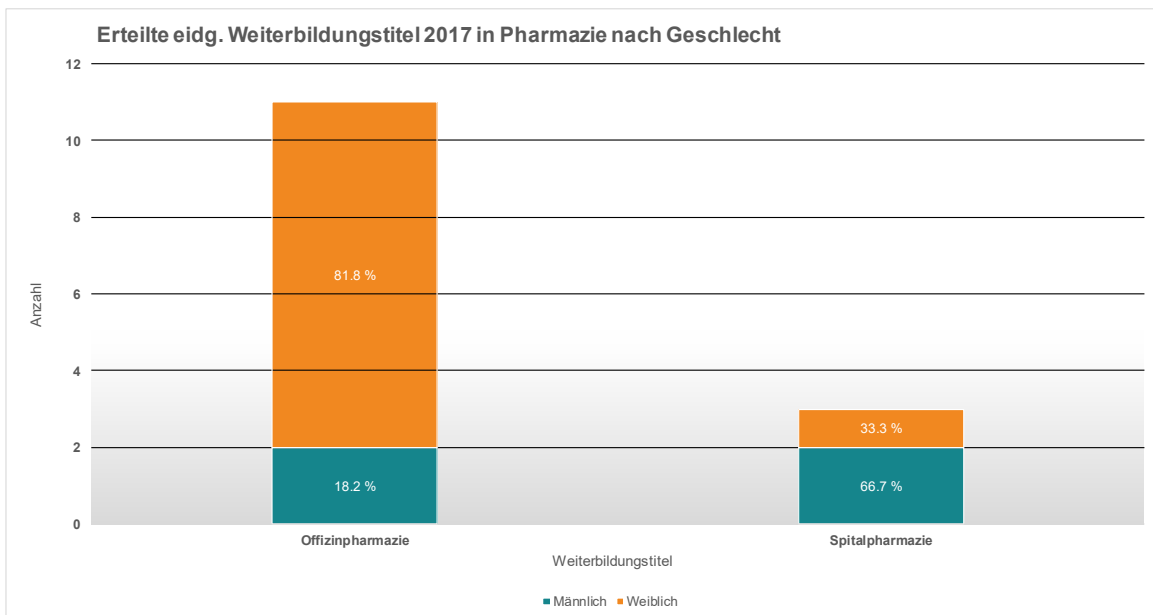


Abbildung 4: Erteilte eidg. Weiterbildungstitel 2017 in Pharmazie nach Geschlecht (Quelle: Medizinalberuferegister BAG)

2.1.1 Altersverteilung bei Erteilung des eidgenössischen Weiterbildungstitels 2017

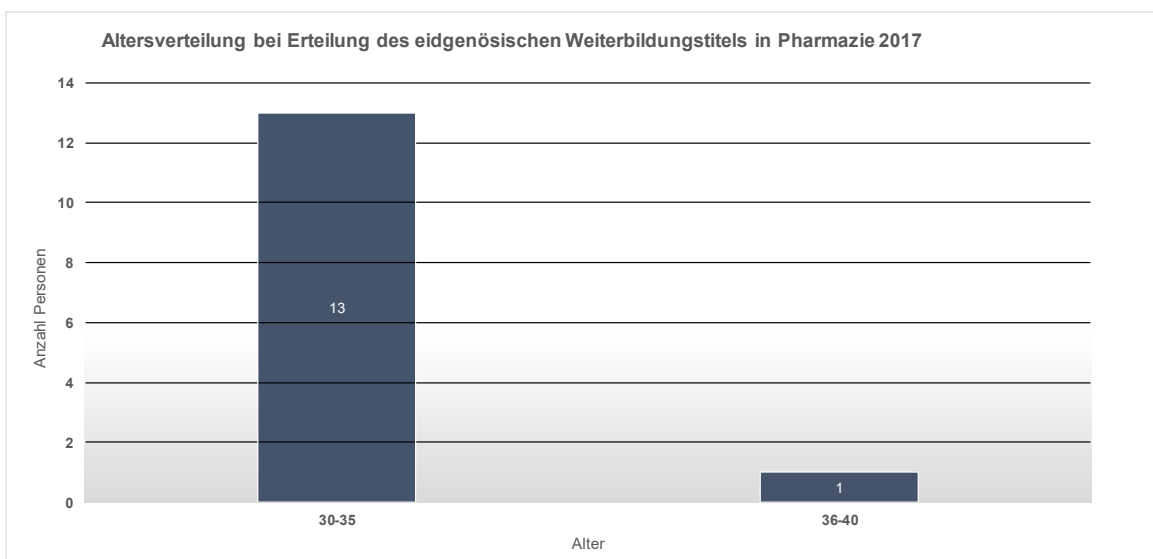


Abbildung 5: Altersverteilung bei Erteilung des eidgenössischen Weiterbildungstitels 2017 (Quelle: Medizinalberuferegister BAG)

2.2 Anerkannte Weiterbildungstitel 2017

Im Jahr 2017 wurden keine Weiterbildungstitel in Pharmazie anerkannt.

2.3 Apothekerinnen und Apotheker mit anerkanntem Diplom 2017

Im Jahr 2017 gingen 2 (14.3%) der insgesamt 14 erteilten eidgenössischen Weiterbildungstitel an Personen mit anerkanntem Diplom.

3 Berufsausübung

3.1 Erteilte Berufsausübungsbewilligungen seit 2012

Die Grafik zeigt die Anzahl der Apothekerinnen und Apotheker nach Geschlecht, welche in den Jahren 2012 bis 2017 eine Bewilligung zur selbstständigen Berufsausübung erhalten haben. Im Jahr 2017 haben 1'586 Apothekerinnen und Apotheker von den kantonalen Behörden insgesamt 1'761 Bewilligungen erhalten. Das heisst, dass 146 Personen in mehr als einem Kanton eine Bewilligung erhalten haben. Dieser hohe Anstieg ist wahrscheinlich auf die Einführung des Weiterbildungsobligatoriums für Apothekerinnen und Apotheker, welches mit dem revidierten MedBG am 01.01.2018 in Kraft getreten ist, zurückzuführen.

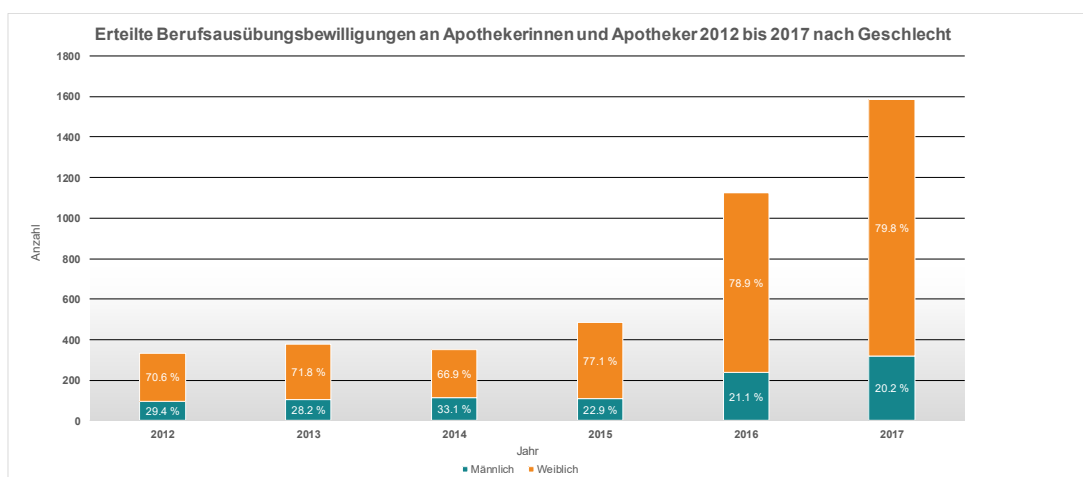


Abbildung 6: Erteilte Berufsausübungsbewilligungen an Apothekerinnen und Apotheker 2012 bis 2017 nach Geschlecht (Quelle: Medizinalberuferegister BAG, Datenbestand vom 31.01.2018)

Berücksichtigt man die Abgänge infolge Abmeldung, Pensionierung oder Bewilligungsentzug, ergibt sich 2017 ein Nettozuwachs von 1'698 Bewilligungen (1523 Personen).

3.1.1 Berufsausübungsbewilligungen an Apothekerinnen und Apotheker mit anerkanntem oder eidgenössischem Diplom 2017

Von den 1'586 Apothekerinnen und Apotheker, die im Jahr 2017 eine Berufsausübungsbewilligung erhalten haben, verfügen 27.8% über ein anerkanntes ausländisches Diplom (2016: 30.5%). Das häufigste Diplomerteilungsland bei diesen Personen ist Deutschland.

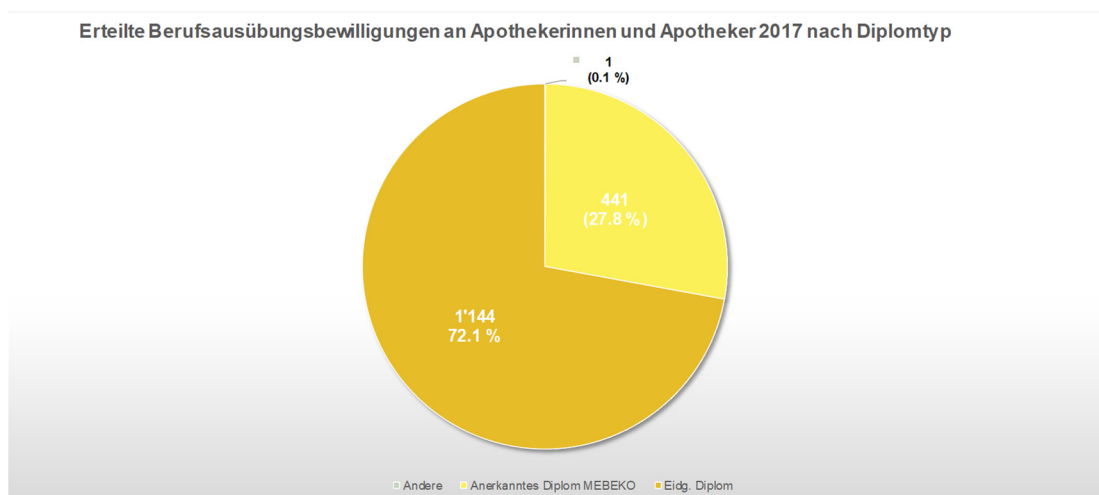


Abbildung 7: Erteilte Berufsausübungsbewilligungen an Apothekerinnen und Apotheker 2017 nach Diplomtyp (Quelle: Medizinalberuferegister BAG, Datenbestand vom 31.01.2018)

3.2 Apothekerinnen und Apotheker mit erteilter Berufsausübungsbewilligung

Per 31.12.2017 waren insgesamt 7'260 Apothekerinnen und Apotheker mit erteilter Bewilligung im MedReg eingetragen. Davon hatten 1'510 Personen in mehr als einem Kanton eine erteilte Bewilligung. Das Durchschnittsalter betrug 45.6 Jahre, wobei die Frauen jünger waren (44.5 Jahre) als die Männer (48.9 Jahre). Der Median lag bei 45 Jahren.